



Graphische Darstellung (Linienschreiber)

1. Aktuelle Daten anzeigen

Der Datenlogger ermöglicht eine grafische Darstellung von Reglerdaten, wobei diese gleichzeitig im PKS-Verzeichnis als Datei gespeichert werden. In der Werkseinstellung zeigt die Grafik Istwert und Sollwert eines Reglers mit der Adresse 5 an. (Start: Siehe 3.).

2. Gespeicherte Daten anzeigen

Eine zuvor gespeicherte Datenaufzeichnung wird in einem Diagramm dargestellt (Menü "Datenlogger"->"Grafik aus Datei"). Durch Einschalten des Cursormodus lassen sich die einzelnen Daten numerisch darstellen (siehe 3.).

3. Grafik/Datenlogger starten

Mit dem Menüpunkt "Datenlogger"->"Start" wird der Datenlogger aktiviert und der zeitliche Verlauf der im Menü "Datenlogger" -> "Einstellungen" ausgewählten Parameter in einem Diagramm dargestellt.

Rechts der Grafik erscheinen die Bezeichnungen der aufgezeichneten Kanäle, die entsprechenden Regleradressen sowie die aktuell übermittelten Werte. Darunter wird die zugehörige Uhrzeit angezeigt.

Wird der Relaisstatus des Reglers dargestellt (Parameter 1005), erfolgt eine zusätzliche Anzeige der einzelnen Schaltzustände der Relais. Gleichzeitig wird der Relaisstatus rechts der Grafik als Bitfolge für die Relais 8 bis 1 angezeigt (1: Relais EIN, 0: Relais AUS).

Ist die Option "Autoscroll" im Grafikenster aktiviert, wird die Grafik mit jedem neuen Abtastwert automatisch nach links verschoben, so dass am rechten Bildrand immer die aktuellen Werte ablesbar sind. Bei deaktivierter Autoscroll-Funktion bleibt die Grafik stehen und kann mit dem Scrollbalken manuell verschoben werden, um den vorangegangenen Aufzeichnungszeitraum anzusehen. Die Grafik wird dabei trotzdem laufend aktualisiert.

Mit der Schaltfläche "Gitter AUS" bzw. "Gitter EIN" kann das Raster aus- oder eingeblendet werden.

Mit der Schaltfläche "Cursor Ein" bzw. "Cursor Aus" kann ein Grafik-Cursor ein- und ausgeschaltet werden. Dieser kann mit Hilfe der Cursor-Schaltflächen entlang der Zeitachse bewegt werden. Im Cursormodus werden rechts der Grafik nicht die aktuellen Daten, sondern die entsprechenden Werte der Cursorposition angezeigt. Die eingeblendete Zeit entspricht dem Abtastzeitpunkt der Cursorposition.

Die laufende Aufzeichnung kann mit dem Menüpunkt "Datenlogger" -> "Stop" angehalten werden. Wird die darauf folgende Abfrage zur Sicherung der aufgezeichneten Daten mit "nein" beantwortet, werden die Daten beim nächsten Start des Datenloggers überschrieben.

Unabhängig von der laufenden Aufzeichnung kann der Grafikbildschirm mit der Schaltfläche "Schließen" oder der Taste <ESC> verlassen werden.

Solange der Datenlogger nicht gestoppt wurde, werden die Daten im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet. Über den Menüpunkt "Datenlogger" -> "aktuelle Grafik" kann jederzeit zur Ansicht der laufenden Aufzeichnung zurückgekehrt werden.

Hinweise zur automatischen Datenarchivierung

Die Daten der laufenden Aufzeichnung werden in der Datei "GRAFIK.GFK" abgelegt. Bei einem Neustart des Datenloggers wird diese Datei überschrieben.

Bei Daueraufzeichnungen enthält die Datei "GRAFIK.GFK" die Aufzeichnung der aktuellen Woche.

Sonntags bei der ersten Abtastung nach 6.00 Uhr, spätestens aber nach 7 Tagen, erfolgt eine automatische Archivierung. Dabei wird die Aufzeichnungsdatei entsprechend dem Tagesdatum benannt und gespeichert. Beispiel: Aufzeichnungsdatei "GRAFIK.GFK" wird am 18.12.2014 gesichert als "20141218.GFK".

Die jeweils älteste Archivierungsdatei wird immer anlässlich der vierten nachfolgenden Archivierung gelöscht, um den benötigten Speicherplatz zu begrenzen. Um diese Daten dauerhaft zu sichern, muss die entsprechende Datei rechtzeitig umbenannt oder in ein anderes Verzeichnis kopiert werden.

Der Speicherort der Datei "GRAFIK.GFK" liegt im Ordner "Init" des Installationsverzeichnis von PKS, der Pfad ist im Menü "Info" -> "Info über PKS..." einsehbar.

4. Änderung der Voreinstellungen

Im Menü "Datenlogger"->"Einstellungen" können die werksseitigen Grafikvoreinstellungen verändert werden.

Es kann eine andere Abtastzeit in Minuten und Sekunden eingegeben werden.

Die Skalierung der Y-Achse (Temperatur) im Grafikmodus kann manuell oder automatisch erfolgen. In der Einstellung automatisch wird die Skalierung automatisch anhand des jeweils kleinsten und größten aufgezeichneten Wertes gebildet. In der Einstellung manuell können Werte für die obere und untere Bereichsgrenze eingegeben werden.

Es können maximal 8 Kanäle aufgezeichnet werden. Die auswählbaren Parameter des angeschlossenen Reglers sind mittels Schaltfläche "..." zugänglich. Alternativ können Parameter auch über eine direkte Eingabe des Parameter-Codes ausgewählt werden. Für jeden aufzuzeichnenden Parameter wird in dem Eingabefeld "Adr." die zugehörige Regleradresse eingegeben. Die Zuordnung und Bedeutung der Parametercodes ist der Bedienungsanleitung der Regler- Schnittstelle 99s zu entnehmen (Beispiel: Parametercode 1010 = Istwert1).